

Absolvent_innenbefragung 2024

Erste Ergebnisse im Überblick

Qualitätsmanagement in Studium und Lehre

M. Kaufmann

kaufmannm@ash-berlin.eu



Stichprobe

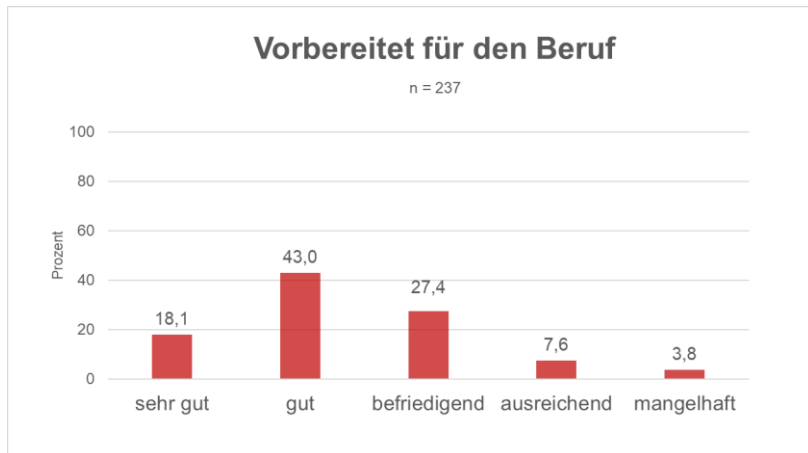
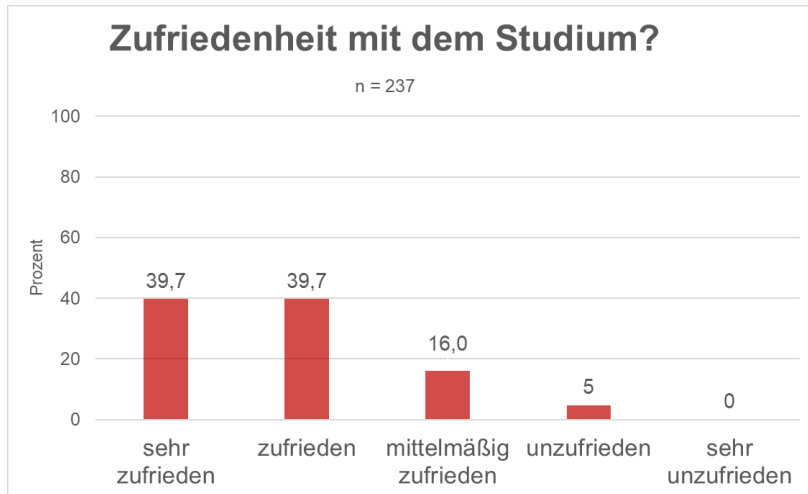
- Abschlussjahrgänge von 2017 bis 2023
- n = 277 (entspricht 7,7% Rücklauf aller Absolvent_innen der ASH Berlin seit 2017)
- Veröffentlichung von ausführlichen Berichten Ende Juli geplant für:
SozAr, PSP, EBK & MQG:

Studiengang	n	Prozent	Fachbereich
BA Soz.Ar.	143	51,6 %	Fachbereich I 59,2%
PSP	21	7,6 %	
EBK	33	11,9 %	
MQG	22	7,9 %	Fachbereich II 28%
MVG/GPM	12	4,3 %	
IGo	7	2,5 %	
PT/ET	4	1,4 %	
anderer BA	4	1,4 %	n.n. 12,6%
anderer MA/Diplom	31	11,2 %	
Gesamt	277	100%	

Zusammengefasst

- Studierende sind grundsätzlich zufrieden mit Studium und ihrer Berufstätigkeit
 - Die Regelstudienzeit liegt über dem Bundesdurchschnitt
 - Inflationäre Vergabe von sehr guten Noten
 - Mehr Vernetzung mit Praxiseinrichtungen gewünscht
 - Bessere Berufsberatung/ Überblick über Berufspraxis erforderlich
 - Zweit- bzw. Aufbaustudium sehr selten an der ASH Berlin
 - Sehr geringes hochschulpolitisches Engagement bzw. Beteiligung an studentischen Interessenvertretungen während des Studiums
 - Kritik an einer fehlenden diversitätssensiblen Diskussionskultur und dem Umgang von Lehrpersonal mit Studierenden
 - Rückmeldung einer schlechten hausinternen Vernetzung und Erreichbarkeit der Verwaltung aufgeführt
 - Arbeitsbedingungen und Belastungen werden immer noch als sehr schlecht bzw. hoch empfunden
 - Eine leichte Anpassung der Gehälter wird deutlich
 - Studiengänge EBK & PSP weiterhin eher unbekannt auf dem Arbeitsmarkt
 - Arbeitsfelder wie erwartet, zum Großteil in Professionen der Abschlüsse (im PSP gibt es keine Führungspositionen mehr)
 - Tendenz zum Angestelltenverhältnis erkennbar (95,2%, davon 84,1% unbefristet); wenig Selbstständigkeiten (3,3%); Beamte 2,6%
 - Gemeinnützige Organisationen 43,1%; Öffentlicher Bereich 35%; (Privat-)Wirtschaftlicher Bereich 13,7%
 - Keine Abschlussfeier für Absolvent_innen aus den Corona-Jahrgängen
-

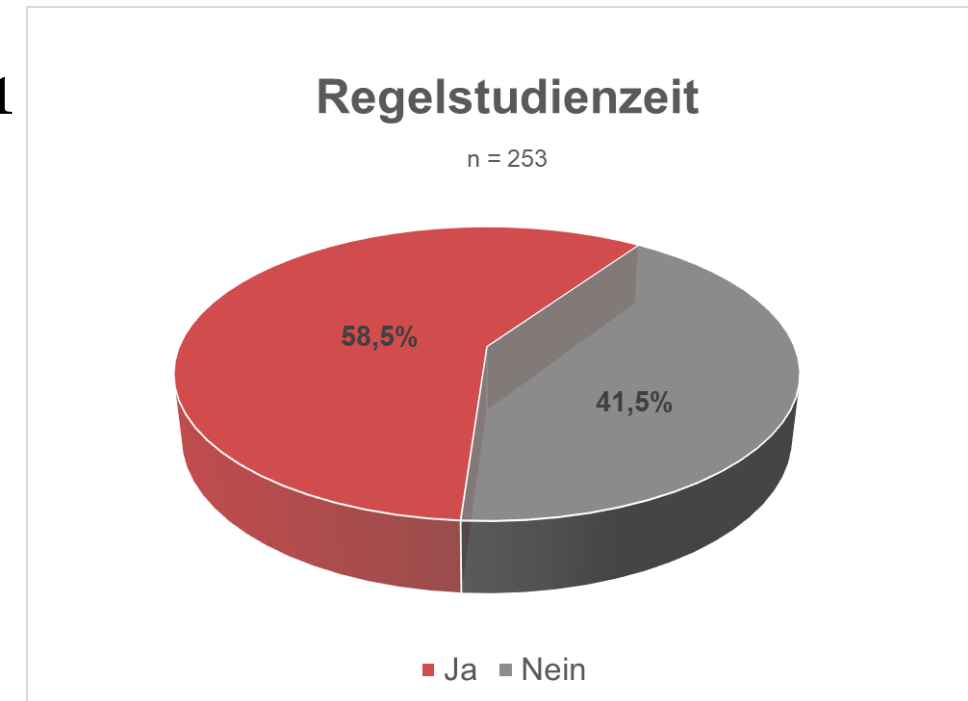
Zufriedenheit & Berufsvorbereitung



- Knapp 80% zufrieden mit dem Studium
- Deutlich über die Hälfte (61,1%) fühlen sich gut auf den Beruf vorbereitet.
- 58,2% finden die Ausbildung der Berufstätigkeit angemessen.

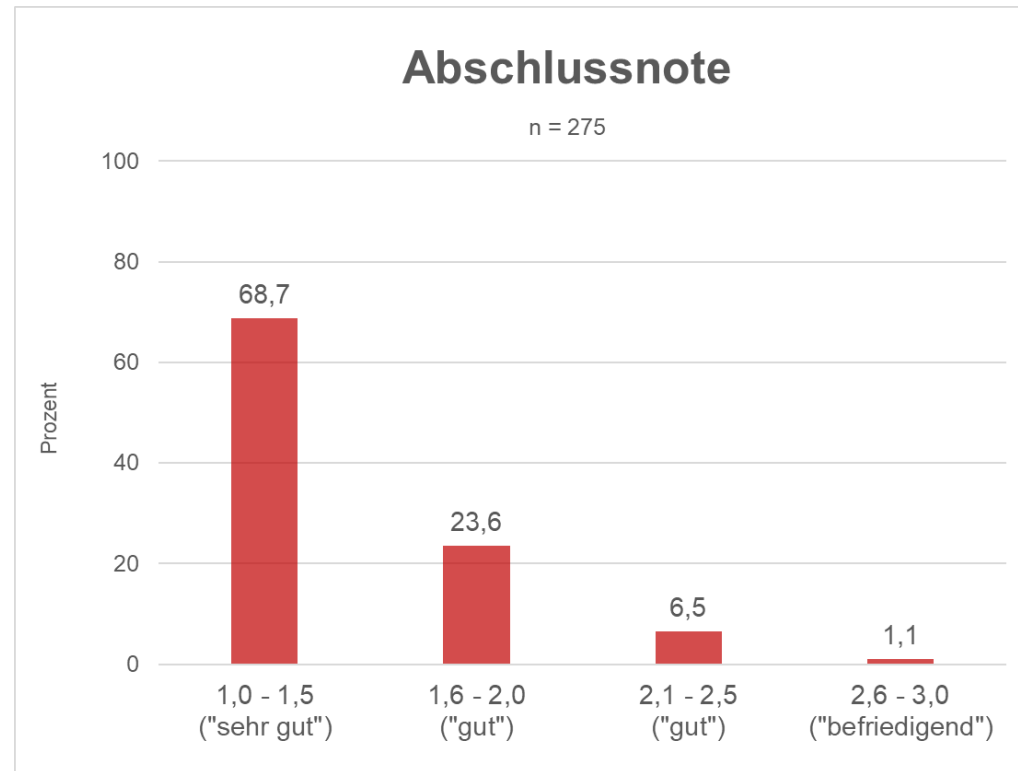
Regelstudienzeit

- Häufigster Grund für Verlängerung ist die **Berufstätigkeit (50,5%)**
- Corona-Pandemie 6,3%
- Deutlich über dem Bundesdurchschnitt für FH-Abschlüsse in Regelstudienzeit (31,2%)¹
- Überlegungen zum Abbruch nur 11,9%



Abschlussnote

- Rückmeldung einer inflationären Vergabe von sehr guten Noten
- Absolvent_innen empfinden diese als ungerecht und z.T. demotivierend



Bewertung des Studiums

- **Rahmenbedingungen:**
 - + Aktualität der Lehrinhalte & Methoden ($M = 1,8, SD = .757$)
 - Vernetzung mit Praxiseinrichtungen ($M = 2,9, SD = 1,00$)
- **Betreuung und Beratung im Studiengang**
 - + durch Lehrende ($M = 2,0, SD = .881$)
 - individuelle Berufsberatung ($M = 3,0, SD = 1,11$)
- **Ausstattung:**
 - + Literatur in Bibliothek ($M = 1,7, SD = .851$)
 - Lehr- und Lehrräume ($M = 2,5, SD = 1,18$)
- **Erworbene Kompetenzen:**
 - + Reflexionsfähigkeit & selbstständiges Arbeiten ($M = 1,6, SD = .771$)
 - Führungs- und Leitungskompetenz ($M = 3,1, SD = 1,20$)

Verbundenheit zur ASH

- Hochschulpolitisches **Engagement** bzw. Beteiligung an studentischen Interessenvertretungen während des Studiums **nur 11,2%** (28 von 251 Personen).
- 82,8% würden zwar wieder dieselbe Hochschule wählen, doch von den 30%, die ein weiteres Studium aufnehmen, blieben nur 7,8% an der ASH Berlin.
- **92,2% wechseln für ein weiteres Studium die Hochschule**

Einrichtungen der Berufstätigkeit

24,4% Einrichtung der Kinder-/ Jugend- und Familienhilfe

6,2% Gesundheits- oder Pflegeeinrichtung

5,7% Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen in besonderen Lebenslagen

5,7% Kita

28% Sonstige:

Auch diese lassen sich mit überwiegender Mehrheit in die Sozial- und Gesundheitsberufe kategorisieren.

Beispiele: Eingliederungshilfe, Gemeinschaftsunterkunft Geflüchtete, Krankenhaus oder Kliniken, Sozial- oder Gesundheitsamt, Frauenhäuser, Schwangerschaftsberatung, Quartiers- oder Qualitätsmanagement etc..

Angestelltenverhältnis 95,2% (davon 84,1% unbefristet)

Selbstständigkeiten (3,3%); **Beamte** 2,6%

Gemeinnützige Organisationen 43,1%; Öffentlicher Bereich 35%; (Privat-)Wirtschaftlicher Bereich 13,7%

Bezahlung

- Bachelor (n = 197)
 - 52,3% verdienen zwischen E9 und E13
 - 16,2% verdienen unter E9
 - 31,4% verdienen E13 oder mehr
- Master (n = 113)
 - 58,4% verdienen E13 oder mehr
 - 32,7% verdienen zwischen E9 und E13
 - 8,8% verdienen unter E9